

Mit der FGG unterwegs auf Exkursion

„Durch das Elsass“ 8. – 10. Juli 16

Die dreitägige Exkursion unter Leitung von Prof. Dr. H. Thiemeyer hatte das Elsass zum Ziel. Die Route führte zu folgenden Standorten:

- Hagenauer Forst (Holz- und Hopfenwirtschaft)
- Merwiller-Pechelbronn – Petroleum-Museum
- Rosheim – Romanische Gebäude
- Itterswiller (Übernachtungsquartier)
- Klosteranlage und Wallfahrtsort Odilienberg
- Burganlage Haut-Koenigsburg
- Hunawehr (Wehrkirche)
- Riquewihr (elsässisches Rothenburg)
- Colmar (mittelalterliches Zentrum des Departements Haut-Rhin)
- Eguisheim (ehem. wehrhafte, bestens erhaltene Kleinstadt – heute pittoresker touristischer hot-spot)
- Neu-Breisach (Festungsstadt, UNESCO-Weltkulturerbestätte)
- Schleuse Marckolsheim (Rheinregulierung).

Themenschwerpunkte der Exkursion waren Geologie und Geomorphologie als landschaftsprägende Faktoren ebenso wie die Bodengenese auf die Entwicklung der Kulturlandschaft; Vergleiche zum nördlichen Teil des Oberrheingrabens wurden gezogen. Heute prägen die ausgedehnten Weinbauflächen das Gesicht der Region und bilden die Basis eines sichtbar breiten Wohlstands der Bevölkerung. Ein weiterer Schwerpunkt der Landnutzung ist der Maisanbau – problematisch wegen seinem extremen Bewässerungsbedarf und gesteigertem Bodenabtrag insbesondere bei Starkniederschlägen.

Die zahlreichen kulturellen Spuren reichen bis in die Steinzeit zurück und spiegeln die wechselhafte Geschichte der Region – insbesondere als Grenzland zwischen Frankreich und Deutschland – wider. Vielgestaltig, ja z. T. gegensätzlich, waren die Charaktere der besuchten Städte : hier das Stadtbild des mittelalterlichen Colmar, dort der streng geometrische Grundriss der barocken Festungsstadt Neu-Breisach. Den Abschluss bildete eine kritische Betrachtung der Wasserbaumaßnahmen, denen sich der Grenzfluss Rhein in den letzten 200 Jahren unterwerfen musste, und die aus heutiger Sicht nicht sämtlich als erfolgreich bezeichnet werden können und denen weitere (Reparatur-)maßnahmen folgen.

Für die 14 Teilnehmer bot die Exkursion eine Vielzahl an neuen Eindrücken und ein gesteigertes Verständnis für die Zusammenhänge aus der Welt der Geographie. Sie endete mit einem herzlichen Dankeschön an den Exkursionsleiter Herrn Thiemeyer für die erlebnisreichen und interessanten Tage im Elsass.

Text und Fotos: P. Behr u. H. Thiemeyer